

Hinweise zu Tondokumenten: Hörspiele

Die Qumran-Funde

23:00 Minuten  **UE 2**

Wohl der bedeutendste Fund biblischer Handschriften der letzten Jahrhunderte wird hier lebensnah und dramatisch veranschaulicht. Wichtige Ereignisse rund um die Funde der Qumran-Rollen und deren Bedeutung werden sachlich und emotional geschildert. Jugendliche erhalten so einen Einblick in die Welt der Forschung und des Alltagslebens zur Zeit Jesu.

Impuls

Als Einstieg werden die Jugendlichen eingeladen, ihre Vorstellungen zu äussern, was dazu geführt haben könnte, dass ganz bestimmte Schriften als heilige Schriften bezeichnet werden und was dies für Folgen haben könnte. Ihre Vorschläge werden von der Lehrperson ergänzt. Danach hören sie das Hörspiel. Anschliessend werden die entscheidenden Fakten über die Qumran-Funde in Verbindung mit der UE 2 schriftlich festgehalten.

Ein Aussätziger im Viertel

 **UE 3**

Das Hörspiel erzählt die Geschichte eines Aussätzigen in einem kleinen Fischerdorf zur Zeit Jesu, wie sie sich hätte zutragen können. Die Dramatisierung weckt nicht nur Aufmerksamkeit, sondern enthält auch wichtige Fakten der damaligen Zeit und löst Betroffenheit aus. Jugendliche können so mit biblischen Realitäten konfrontiert und herausgefordert werden, biblische Erzählungen sachgemäss und lebensnah zu erfahren. Aussatz – heute sprechen wir von Lepra – ist eine verstümmelnde Infektionskrankheit, die heute zwar geheilt werden kann, doch es infizieren sich immer noch Hunderttausende Menschen weltweit damit.

Impuls

Zum Einstieg werden die Schülerinnen und Schüler eingeladen, an der Wandtafel in zwei Spalten Stichwörter einzutragen. Spalte 1: Umgang mit Aussatz zur Zeit Jesu; Spalte 2: Umgang mit Lepra heute.

Danach werden Informationen von Leprahilfswerken wie z. B. www.fairmed.ch, www.lepramission.de oder www.leprahilfe.ch gesammelt und besprochen. Anschliessend hören die Jugendlichen das Hörspiel «Ein Aussätziger im Viertel».

Abschliessend werden alle eingeladen, eigene Gedanken und Fragen zu äussern, z. B. mit der Einleitung: Mich macht betroffen ... Ich frage mich ... oder Ich weiss jetzt ... Ich möchte gerne ...

Hinweise zu Tondokumenten: Lieder

Die Freude am Singen wird in der Pubertät oft von vielerlei Aspekten wie Schamgefühlen oder Unsicherheit, Konkurrenzkampf u. a. behindert. Es ist daher hilfreicher, einen anderen Zugang zu gängigen Melodien und Texten durch Zuhören und even-

tuelles Mitsummen oder Rhythmusimpulse zu fördern. So kann Wertschätzung für die Reichtümer musikalisch-religiöser Traditionen Jugendlichen eher gelingen.

Jesus wohnt in unserer Strasse

➔ UE 3

- <https://www.youtube.com/watch?v=sYgVEU8V5xo>
- <https://www.youtube.com/watch?v=9hjuf3x66lc>
- Liedtext: <http://sandhexe.20six.de/sandhexe/art/348046/Jesus-wohnt-in-unserer-Strasse>

Jesus erscheint in den Evangelien als ein Mensch, der seine Umgebung mit Glück ansteckte, der seine Kraft weitergab, der verschenkte, was er hatte.

Für Christen heute ist das eine ermutigende und konkrete Einladung zum Handeln. Je glücklicher einer ist, umso leichter kann er loslassen. Seine Hände krampfen sich nicht um das ihm zugefallene Stück Leben. Hände können sich öffnen, wenn das Herz dafür bereit ist. Die beiden Interpretationen können dazu motivierend beitragen und laden zum Mitsingen ein.

Impuls

Zuerst wird den Schülerinnen und Schülern zu zweit je eine Strophe zur Stellungnahme vorgelegt. Danach sollen die Jugendlichen einen Musikstil wählen, der ihrer Meinung nach zu diesen Texten passt. Erst in einem weiteren Schritt werden die beiden Interpretationen angehört. Welche Interpretation bekommt wohl am meisten Stimmen?

He's got the whole world ...

➔ UE 4

- https://www.youtube.com/watch?v=xscZeFD2m_o
- Notenblatt: <http://www.mamas-truhe.de/lieder/hes-got-the-whole-world.html>

Das Lied stammt aus den 1920er-Jahren und hat seinen Ursprung in Spirituals der Südstaaten/USA. Im Zentrum des Lieds steht das Vertrauen von Gläubigen, dass Gott der Schöpfer und Erhalter allen Lebens ist, wie es auch im Psalm 139 zur Sprache kommt. Wahrscheinlich haben es zunächst Sklaven, die verschleppt, ausgebeutet und misshandelt wurden, in ihrer Verzweiflung und Not gesungen.

Impuls

Woran erinnert das Lied? Welche Bedeutung hat dieses Lied heute? Warum wird es in vielen Gottesdiensten immer wieder gesungen? Welcher Glaube kommt im Lied zum Ausdruck?

Kumbaya, my Lord

➤ UE 4

- <https://www.youtube.com/watch?v=1jjcxFGEysE>
- https://www.youtube.com/watch?v=1w3Lm_gu-ZY

Vermutlich stammt das Lied von der schwarzen Bevölkerung im Osten der USA. Es ist heute als Glaubenslied weit verbreitet und enthält die Sehnsucht nach Glaubenserfahrung und Geborgenheit im Glauben an Gott. Es ist in zahlreichen Variationen vertont und arrangiert worden, sodass sich leicht eine Version finden lässt, bei der Jugendliche durch Klatschen, Summen und Singen gerne aktiv mitwirken.

Impuls

Wir hören das Lied einmal in zwei verschiedenen Interpretationen an. Danach wird entschieden, welche Interpretation die meisten Stimmen erhält. Anschließend wird die gewählte Variante mehrmals mit unterschiedlicher Beteiligung der Schüler und Schülerinnen aktiv mitgestaltet.

Jeder und jede kann einen Vorschlag machen, ob dies mit Geräuschen, Rhythmen, Klatschen, Summen, Bewegungen usw. geschehen soll.

Blowin' in the Wind

➤ UE 5

- <https://www.youtube.com/watch?v=3l4nVByCL44>
- Textübersetzung: <http://www.songtexte.com/uebersetzung/bob-dylan/blowin-in-the-wind-deutsch-33d6bc81.html>

«Blowin' in the Wind» ist der Titel eines bekannten Folksongs. Der Text wurde von Bob Dylan im April 1962 in einer New Yorker Folk-Kneipe geschrieben. Die Melodie stammte von einem traditionellen Gospel, der für eine ganze Epoche Programm wurde. Bis heute hat der Text nichts an Aktualität verloren und lässt sich auch in der deutschen Übersetzung gut mit Jugendlichen bearbeiten und interpretieren. Der Beitrag ist mit eindrucksvollen Bildern unterlegt, was zu einer Bebilderung des Liedes einlädt.

Impuls

Das Lied wird ohne Kommentar in der bebilderten Variation angehört. Danach erhalten die Schülerinnen und Schüler den Text in deutscher Übersetzung mit dem Auftrag, aus älteren Zeitschriften Bilder auszuschneiden, um so einzelne Strophen zu illustrieren. Die Ergebnisse werden sodann auf A3-Blätter aufgeklebt und zu einer Ausstellung zusammengefügt und von den jeweiligen Schülerinnen und Schüler kommentiert.

Hevenu shalom alechem

➤ UE 5

- <https://www.youtube.com/watch?v=JB4RMIWroMY>
- http://www.bibel-wissen.de/dl/musik/Hevenu_Shalom_alechem.mp3

Das jüdische Volkslied ist weit verbreitet und wird auch in zahlreichen christlichen Kirchen immer wieder gesungen. Es enthält die Bitte nach Frieden im Kleinen wie im Grossen. Es eignet sich gut auch für Jugendliche, weil es einen kurzen Text und eine eingängige Melodie hat. Es kann leicht mit einfachen Instrumenten arrangiert werden.

Impuls

Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, sich Gegenstände zu suchen, die als Rhythmusinstrumente verwendet werden können, wie z. B. Büchsen, Becher, Plastiktaschen, Vasen, Löffel, Kieselsteine, Wassergläser ... Danach gibt die Lehrperson jeweils mit anderen Instrumenten den Einsatz, um so eine spannende Interpretation dieses Friedensliedes zu kreieren.

When the Saints Go Marching In

➤ UE 6

- <https://www.youtube.com/watch?v=nMSLj3x9DPo>

«When the Saints» ist ein bekanntes, in unzähligen Variationen verbreitetes Gospelstück, das sich zu einem Evergreen der Populärmusik entwickelt hat. Der Text enthält die tiefe Sehnsucht der Gläubigen nach Auserwählung und Erlösung am Ende des Lebens und aller Zeiten. Für Jugendliche sind die Melodie und die Wiederholung des Refrains meist wichtiger als die Frage nach Erlösung. Hingegen interessiert die Frage, was Menschen nach dem Tod erwarten.

Impuls

Zum Einstieg notiert die Lehrperson an der Wandtafel den Satz: Was erhoffen sich Menschen von einem Leben nach dem Tod? Schüler und Schülerinnen schreiben dazu einige Gedanken an die Tafel. Danach erfolgt eine Diskussion zur eigenen Meinungsbildung.

Wenn einer alleine träumt

➤ UE 8, 9

- <https://www.youtube.com/watch?v=bD4p3LZklkc>

Der berühmte Text des Bischofs Dom Hélder Câmara aus Brasilien ist mit einer weltweit verbreiteten Melodie zum Hit geworden und ist Motivation für Solidarität unter Christen und darüber hinaus. Es ist gut zu wissen, dass Dom Hélder Câmara sein Bischofspalais notleidenden Menschen geschenkt hat. Er hat sich so demonstrativ von seinem privilegierten Wohlstand verabschiedet und hat sich mit einer kleinen Wohnung in einer alten Sakristei begnügt. Unter diesem Blickwinkel betrachtet, gewinnt das Lied Glaubwürdigkeit und Bedeutung für christliches Engagement und Solidarität.

Impuls

Wovon träumen wir? Was möchten wir in unserem Leben erreichen? Die Jugendlichen werden eingeladen, ihre Träume zu notieren, untereinander auszutauschen und die Summe der Wünsche auszuwerten. Welchen Preis haben unsere Träume? Was wird zerstört, wenn wir egoistisch planen und handeln? Zu welchen Träumen ermutigt uns das Lied?